

..... und das sind wir



### Gabriele Schmitz-Reum

Bildende Künstlerin, Atelier Sternentor

Zum Malen brauche ich ein **starkes Gefühl**, das mich aus dem Alltag heraus hebt. Sei es Angst, Trauer oder Freude, eben etwas, das mich zum Ausdruck drängt!



### Gudrun Doddema

Da war kein Zeitdruck.

Es war mir möglich, mich während dieser wundervollen Tage in einer harmonischen Umgebung auf ganz wesentliche, kreative Prozesse einzulassen.



### Brigitte Giesenkirchen

„Mit den Füßen auf der Erde und mit dem Kopf im Himmel“ so beschreibe ich die Malerferien in Heiligenmoschel. Fünf Tage im inspirierenden Ambiente der Rohmühle mit der Fülle an Formen, Farben und Gestaltungen. Malen im Glashaus, im Licht des Sommers mit Sonne, Wind und gewaltigen Gewittern. Gemeinsam mit Malerfreundinnen und Freunden das Komplettangebot zum Wohlfühlen genießen und unter Anleitung von Gaby Schmitz-Reum mit verschiedenen Techniken, Farben und Malgründen experimentieren. Eine gute Zeit, um die eigenen Talente zu begreifen und in die persönliche Bildersprache umzusetzen.



### Dorothee Gülden

Ein Ort zwischen Hundertwasser und Gaudi, malen, Kampf mit der geforderten Technik, Brombeeren essen, spazieren gehen, zusammen sein, lachen, aufs Köstlichste bekocht, liebenswerte Gastgeber, fotografieren, gute Erinnerung.



### Heidemarie Hardt

Das Malen eröffnet mir Einsichten.

Malen ist für mich eine Möglichkeit des non-verbale Ausdrucks.

..... und das sind wir



### **Jutta Kassing**

**Sommertage in der Pfalz:**

**Ohne Alltag und Verpflichtungen, rundum versorgt, den Tag mit sich, einer Idee, Material und einem Blatt Papier verbringend.**



### **Anne Konzack**

**Malersommer 2011:**

**Luxustage: Fern vom Alltag, wunderbar versorgt, Zusammensein mit liebenswerten Menschen, malen im Gewächshaus und im Freien, experimentieren mit Tusche, Tinte, Kohle und Farbstiften, einfach malen zu dürfen.**



### **Frank C. Schlawin**

**Maler und Ex-Filmemacher, Mitbesitzer der Galerie „Himmelstropfen“, Witten Annen**

**„Ich male stets in 2 von 3 Grundfarben. Nie abstrakt, sehr konkret, weil die Träume von Menschen realistisch sind.“**



### **Charlotte Seibt**

**Faszination Malersommer!**

**Am Anfang waren Linien.**

**Linien, die mich in mich hinein, in meine Welt führten.**

**Aus mir heraus entstanden Bilder.**

**Ich suchte Strukturen, fand Gestalten, spielte mit Licht und Schatten.**



### **Dr. Hans-Ulrich Weber**

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Ruhr Universität Bochum, Fakultät für Geowissenschaften i.R.**

**Künstlerisches Arbeiten ist für mich Lernen: Vertiefung des Sehens, Wissen und Praxis der Sprachen, der Techniken der Kunst, Erfahrungen sammeln nach dem Prinzip „Das Medium ist die Botschaft“ (M. McLuhan) und der konstruktivistischen Sichtweise „Wir sind der Ast auf dem wir sitzen.“ (Maturana, Varela)**